



Gorleben: Umweltministerium bestätigt Einhaltung des Genehmigungswertes

22.03.2012

Das Niedersächsische Umweltministerium hat den amtlichen Messwert für die Ortsdosisleistung am Zaun des Zwischenlagers Gorleben im Jahr 2011 veröffentlicht und die Einhaltung des Genehmigungswertes bestätigt.

Die im Auftrag des Niedersächsischen Umweltministeriums (NMU) vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) mit eigener Messtechnik am Zaun des Zwischenlagergeländes in Gorleben durchgeführten Messungen haben für das Jahr 2011 einen Gesamtstrahlungswert von 0,230 Millisievert (mSv) ergeben. Laut Genehmigung des Zwischenlagers sind bis zu 0,30 mSv zulässig.

Die GNS als Betreiber hatte bereits in der vergangenen Woche den Jahresbericht 2011 ihrer Umgebungsüberwachung in Gorleben veröffentlicht, der neben der am Lager ermittelten Strahlungswerte auch die Ergebnisse der Proben aus Luft, Niederschlag, Boden, Grundwasser und Vegetation auf radioaktive Stoffe enthält. Diese belegen, dass vom Zwischenlager wie vorgeschrieben keinerlei radioaktive Stoffe an die Umwelt abgegeben werden. Die von der GNS für 2011 ermittelte Jahresdosis am Zaun beträgt 0,195 mSv. Die Abweichung vom amtlichen Messwert ist durch unterschiedliche Messtechnik und die – mit Zustimmung der Behörden eingesetzte – Messmethodik begründet. Die Einhaltung des Genehmigungswertes im Rahmen der technischen Nachweisgrenzen wird durch beide Messverfahren bestätigt.

Der Jahresbericht 2011 der Umgebungsüberwachung liegt im Infohaus in Gorleben aus und kann darüber hinaus hier heruntergeladen werden.

Die Pressemitteilung des NMU finden Sie hier: <http://www.umwelt.niedersachsen.de>